

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	13
Abkürzungen.....	15
1 Einleitung: Prozesse der institutionellen Öffnung und Schließung als Kennzeichen von Europäisierungsprozessen.....	17
2 Die Herausforderungen nationaler Beschäftigungspolitik.....	27
2.1 Flexibilität und Sicherheit verbinden: Neue beschäftigungspolitische Herausforderungen in Europa	28
2.1.1 Neue Herausforderungen der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik in Europa.....	30
2.1.2 Die komparativen Vorteile europäischer Beschäftigungsordnungen angesichts neuer Herausforderungen.....	34
2.1.3 Die soziale Segmentation des Arbeitsmarkts als Kernproblem kontinental- und südeuropäischer Beschäftigungsordnungen	43
2.1.4 Flexicurity: Eine beschäftigungspolitische Option für die kontinental- und südeuropäischen Länder?	47
2.1.5 Eine neue Beschäftigungspolitik für kontinental- und südeuropäische Länder	54
2.2 Die Europäisierung der Beschäftigungspolitik: Folge der Europäischen Beschäftigungsstrategie?	56
2.2.1 Deliberation, Subsidiarität und Partizipation: Die Organisations- dilemmata der Offenen Methode der Koordinierung.....	59
2.2.2 Die nationale Aneignung der Europäischen Beschäftigungsstrategie.....	67
2.2.3 Die Dialektik institutioneller Öffnung und Schließung	76
2.3 Die Europäisierung der Beschäftigungspolitik als Antwort auf die neuen Herausforderungen?.....	79
3 Die Dualität institutioneller Ordnung: Europäisierung als Institutionenwandel	81
3.1 Die Dualität von Struktur aus neo-institutionalistischer Perspektive: Soziale Praxis in organisationalen Feldern	82
3.1.1 Zwischen der Reproduktion institutioneller Ordnungen und rationalem Akteurshandeln.....	84

3.1.2	Der Mehrwehrt eines strukturationstheoretisch inspirierten Institutionenverständnisses	88
3.1.3	Organisationale Felder als distinkte Arenen der sozialen Praxis	95
3.1.4	Macht und dominante Koalitionen in organisationalen Feldern: Strategien institutioneller Unternehmer	99
3.1.5	Akteursstrategien in institutionell vorstrukturierten Feldern	110
3.2	Europäisierung aus strukturationstheoretischer Perspektive: neue und alte Ressourcen in der Praxis organisationaler Felder.....	112
3.2.1	‚Punctuated equilibrium‘ und ‚critical junctures‘: Das Konzept der Pfadabhängigkeit im historischen Institutionalismus	113
3.2.2	Die Notwendigkeit von Koalitionen und Anschlussfähigkeit: Ein strukturationstheoretisches Verständnis von Pfadabhängigkeit	114
3.2.3	Drei Ebenen institutionellen Wandels	119
3.2.4	Das Problem der Beharrung trotz institutionellen Wandels: Die Folgen institutioneller Komplementaritäten	122
3.2.5	Ein akteurszentriertes Konzept institutionellen Wandels	125
3.3	Die zweiseitige Europäisierung der Beschäftigungspolitik	126
4	Die methodischen Probleme in der Analyse von Europäisierungsprozessen	133
4.1	Methodische Probleme in der Untersuchung nationaler Auswirkungen der Europäischen Beschäftigungsstrategie	133
4.2	Vergleichende Fallstudien als qualitativer Forschungsansatz.....	137
4.3	Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse	139
4.3.1	Leitfadengestützte Experteninterviews als zentraler Zugang zum Feld	139
4.3.2	Qualitative Inhaltsanalyse zur Auswertung der Interviews und Dokumente.....	143
4.3.3	Qualitatives Forschungsdesign	145
4.4	Most-Similar-Design als Begründung der Fallauswahl.....	146
4.5	Methodisches Vorgehen zur Analyse institutionellen Wandels	148
5	Die Institutionalisierung europäischer Beschäftigungspolitik.....	151
5.1	Entstehungsprozesse eines Felds europäischer Beschäftigungspolitik.....	153
5.1.1	Erste Elemente einer europäischen Beschäftigungspolitik	154

5.1.2	Der Europäische Sozialfonds als Vorläufer und Säule der Europäischen Beschäftigungsstrategie.....	155
5.1.3	Der soziale Dialog als Vorläufer und Säule der Europäischen Beschäftigungsstrategie.....	158
5.1.4	Die Europäische Beschäftigungsstrategie.....	159
5.1.5	Das Entstehen einer europäischen Beschäftigungspolitik.....	163
5.2	Die Institutionalisierung europäischer Koordinationsmuster.....	164
5.2.1	Die funktionale Differenzierung des Beschäftigungsausschusses.....	165
5.2.2	Koordination, Moderation und Agenda Setting: Die Kommission als ‚institutional entrepreneur‘.....	171
5.2.3	‚Nur eine NGO?‘: Das Partizipationsdilemma der Sozialpartner.....	175
5.2.4	Informelle Konsultationen statt parlamentarischer Kontrolle: Das Europäische Parlament als marginalisierter Akteur.....	178
5.2.5	Die strategische Schließung des Felds europäischer Beschäftigungspolitik.....	179
5.3	Flexicurity: Die Evolution eines genuin europäischen Ansatzes der Beschäftigungspolitik.....	181
5.3.1	Prozesse der normativen Schließung: Up-Loading, Koalitions- bildung und die Kommission als ‚institutional entrepreneur‘.....	182
5.3.2	Das Herstellen von Verbindlichkeit durch Indikatoren: Selbstbezogenes ‚Schämen‘ statt ‚naming and shaming‘.....	186
5.3.3	Die normative Schließung des Felds europäischer Beschäftigungspolitik.....	192
5.4	Chancengleichheit am Arbeitsmarkt: Das Entstehen einer europäischen Problemdefinition.....	193
5.4.1	Von der Sorge um Arbeitslosigkeit zur Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt: Prozesse der kognitiven Schließung.....	194
5.4.2	Die Konstruktion einer gemeinsamen Problemdefinition durch Indikatoren.....	196
5.4.3	Die kognitive Schließung des Felds europäischer Beschäftigungspolitik.....	197
5.5	Die Reform des Lissabon-Prozesses: Ein Testfall für den Institutionalisierungsgrad des Feldes.....	197
5.5.1	Die Überlegungen zur Reform der Beschäftigungsstrategie.....	199
5.5.2	Die ‚Neuaufgabe‘ der Lissabon-Strategie.....	201

5.5.3 ‚Institutional entrepreneur‘ und ‚institutional conservateurs‘ in der Reform des Lissabon-Prozesses	205
5.6 Die institutionelle Schließung des Felds europäischer Beschäftigungspolitik	206
6 Die Reformen nationaler Beschäftigungspolitik	211
6.1 Inkrementaler Wandel der kontinental- und südeuropäischen Beschäftigungsordnungen vor dem Jahr 2000	212
6.2 Deutschland: Auf dem Weg zur aktivierenden Beschäftigungspolitik	218
6.2.1 Die schwindende Inklusionskraft der deutschen ‚Hochproduktionsordnung‘	219
6.2.2 Von der Reduzierung zur Aktivierung des Arbeitskräftepotenzials: Die Hartz-Gesetze als Ausdruck eines neuen Leitbilds	223
6.2.3 Anhaltende bildungsspezifische Segmentation des deutschen Arbeitsmarkts	228
6.2.4 Institutionelle Barrieren im deutschen Reformprozess	233
6.2.5 Aktivierende Arbeitsmarktpolitik als neues Leitbild der Beschäftigungsordnung in Deutschland	238
6.3 Frankreich: Die staatliche Verantwortung für Beschäftigung	241
6.3.1 Das Aufbrechen des fordistischen Inklusionsmodells	242
6.3.2 ‚Flexi-sécurité‘ und ‚cohésion sociale‘: Die französischen Arbeitsmarktreformen als Bestandteil staatlicher Sozialpolitik	244
6.3.3 Verstärkte bildungs- und altersspezifische Segmentation des französischen Arbeitsmarkts	248
6.3.4 Institutionelle Barrieren im französischen Reformprozess	250
6.3.5 Neue Formen staatlicher Interventionen am Arbeitsmarkt zur Sicherung der ‚cohésion sociale‘	255
6.4 Italien: Die Flexibilisierung des Arbeitsmarkts an den Rändern	256
6.4.1 Die Grenzen intergenerationaler Umverteilung	257
6.4.2 Die Biagi-Reformen: Regionalisierung der Arbeitsmarktpolitik und Ausweitung flexibler Beschäftigungsverhältnisse	261
6.4.3 Verstetigte alters-, bildungs- und geschlechtsspezifische sowie regionale Segmentation des italienischen Arbeitsmarktes	265
6.4.4 Institutionelle Barrieren im italienischen Reformprozess	269
6.4.5 Das Scheitern eines weitreichenden Reformansatzes	272

6.5 Die Grenzen institutionellen Wandels nationaler Beschäftigungsordnungen	273
7 Die nationale Europäisierung der Beschäftigungspolitik.....	277
7.1 Die Organisation nationaler Beschäftigungspolitik	279
7.1.1 Die nationalen Muster interministerieller Koordination.....	279
7.1.2 Die nationalen Muster vertikaler Koordination	283
7.1.3 Die nationalen Muster der Koordination mit den Sozialpartnern.....	285
7.2 Deutschland: Ein Fachreferat als ‚institutional entrepreneur‘	288
7.2.1 Die Organisation der Europäischen Beschäftigungsstrategie in Deutschland.....	289
7.2.2 Die Mechanismen der nationalen Aneignung und die Strategien des ‚institutional entrepreneur in Deutschland.....	295
7.2.3 Die kognitive Europäisierung deutscher Beschäftigungspolitik	303
7.3 Frankreich: Administrative Koordinatoren als ‚institutional entrepreneurs‘	305
7.3.1 Die Organisation der Europäischen Beschäftigungsstrategie in Frankreich	306
7.3.2 Die Mechanismen der nationalen Aneignung und die Strategien der ‚institutional entrepreneurs‘ in Frankreich.....	310
7.3.3 Die normative Europäisierung französischer Beschäftigungspolitik ..	317
7.4 Italien: Eine ‚epistemic community und die Regionen als ‚institutional entrepreneurs‘	318
7.4.1 Die Organisation der Europäischen Beschäftigungsstrategie in Italien	318
7.4.2 Die Mechanismen der nationalen Aneignung und die Strategien der ‚institutional entrepreneurs‘ in Italien.....	324
7.4.3 Die strategische Europäisierung italienischer Beschäftigungspolitik ..	333
7.5 Die Mechanismen nationaler Europäisierung der Beschäftigungspolitik...	334
8 Fazit: Die Europäisierung nationaler Beschäftigungspolitik	341
Literaturverzeichnis	353

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die Europäisierung institutioneller Ordnungen	23
Abbildung 2: Beschäftigungsquote (in Vollzeitäquivalenten) und Armuts- gefährdungsquote in den 15 westeuropäischen EU-Staaten	36
Abbildung 3: Langzeitarbeitslosenquote und Armutsrisiko trotz Arbeit in.....	38
Abbildung 4: Vier Idealtypen europäischer Beschäftigungsordnungen	42
Abbildung 5: Der Zusammenhang zwischen einem hohen Kündigungsschutz und Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt.....	44
Abbildung 6: Das 'goldene Dreieck' der Flexicurity	48
Abbildung 7: Die drei Grundpfeiler der Offenen Methode der Koordinierung..	61
Abbildung 8: Das Verfahren der EBS entsprechend Artikel 128 EGV	63
Abbildung 9: Effekte und Mechanismen der Europäischen Beschäftigungsstrategie	78
Abbildung 10: Strategien institutioneller Unternehmer	111
Abbildung 11: Konzeption der Fallstudien.....	138
Abbildung 12: Anzahl der im Rahmen des Projekts durchgeführten leitfadenge- stützten Experteninterviews nach Feldern und Organisationen ...	141
Abbildung 13: Unterschiede in den Untersuchungseinheiten.....	148
Abbildung 14: Die Flexicurity-Grundsätze der EBS	185
Abbildung 15: Die Institutionelle Ordnung der Beschäftigungspolitik auf europäischer Ebene.....	208
Abbildung 16: Ausgewählte EBS Leistungsindikatoren	222
Abbildung 17: Aktivierung als Reformschwerpunkt in Deutschland	240
Abbildung 18: <i>Cobésion sociale</i> als Reformschwerpunkt in Frankreich	254
Abbildung 19: Die Flexibilisierung von Arbeitsverträgen und die Regionalisie- rung der Arbeitsmarktpolitik als Reformschwerpunkte in Italien..	273
Abbildung 20: Ein Vergleich der Arbeitsmarktreformen von 2000 bis 2005.....	275
Abbildung 21: Die nationalen Kooperationsmuster im Feld der Beschäftigungspolitik.....	288
Abbildung 22: Uploading – Koordination der deutschen Position im EMCO	290
Abbildung 23: Downloading – Erstellung des Nationalen Aktionsplans in Deutschland	290
Abbildung 24: Uploading – Koordination der französischen Position im EMCO	307
Abbildung 25: Downloading – Erstellung des Nationalen Aktionsplans in Frankreich	307
Abbildung 26: Uploading – Koordination der italienischen Position im EMCO	320

Abbildung 27: Downloading – Die Erstellung des Nationalen Aktionsplans in Italien	320
Abbildung 28: Die nationale Aneignung der EBS im Vergleich	335
Abbildung 29: Die nationale Aneignung kognitiver Ressourcen der EBS im Vergleich.....	335
Abbildung 30: Die nationale Aneignung normativer Ressourcen der EBS im Vergleich.....	336
Abbildung 31: Die nationale Aneignung strategischer Ressourcen der EBS im Vergleich.....	337
Abbildung 32: Die Gegenstrategien nationaler Akteure im Vergleich	338
Abbildung 33: Institutionen europäischer Beschäftigungspolitik und potenzielle Ressourcen für die nationalen Felder	344
Abbildung 34: Vergleich nationaler Europäisierungsprozesse der Beschäftigungspolitik	345